

# mieteinander

ZUHAUSE IN MAGDEBURG

NOVEMBER 2022

**Gemeinsam nach vorne blicken**



**Dr. Peter Lehmann**

**Der neue Kopf unseres  
Kontrollgremiums**

Dr. Peter Lehmann im  
Interview über Ziele  
und Entwicklungen

**Mit Highspeed in  
die Zukunft**

Noch besserer  
Glasfaser-Internetzugang  
für DSW-Mitglieder

**Die  
Stadtfelder**  
Wohnungsgenossenschaft

# Gemeinsam nach vorne blicken!

## Liebe Mitglieder,

wir befinden uns in herausfordernden Zeiten, die jeden Einzelnen auf die eine oder andere Weise betreffen. Der Krieg in der Ukraine hält an, ein Ende der Energiekrise ist ebenfalls nicht in Sicht. In dieser von Unvorhersehbarkeiten geprägten Zeit ist nur eines gewiss: Gemeinsam werden wir auch diese Krise meistern!

Denn es gibt auch Fakten, die Mut machen. Dazu gehören die gut gefüllten deutschen Gasspeicher: am 4. Oktober betrug der Füllstand 92,8 % – und damit rund 23 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr. Außerdem hat die Bundesregierung ein weiteres Entlastungspaket verabschiedet, über das wir Sie natürlich auch in dieser Ausgabe informieren. Gepaart mit den Maßnahmen, die wir selbst ergreifen, sehen wir uns so gut vorbereitet, wie es aktuell möglich ist.

Als Genossenschaft haben wir schon einige stürmische Phasen überstanden. Große Aufgaben lassen sich gemeinsam immer besser lösen als alleine – und wir werden alles dafür tun, dass Sie alle gut durch diesen Winter kommen. Wir wissen nicht genau, wo wir in einigen Monaten stehen werden. Wir wissen nur, dass wir als Genossenschaft mit Ihnen gemeinsam gut gerüstet sind.

Natürlich finden Sie auf den ersten Seiten nützliche Hinweise und allerlei Informationen rund um das Thema Energieversorgung. Im Anschluss wollen wir jedoch auch einen Blick auf aktuelle Projekte unserer DSW werfen. Wie ist der Stand unserer Sanierungs- und Baumaßnahmen? Was tut sich in Sachen Umweltschutz? Worauf dürfen Sie sich im kommenden Jahr freuen?

Auch wenn dieser Winter unter anderen Vorzeichen steht, möchten wir Sie mit dieser **miteinander** und einem möglichst guten Gefühl in die Weihnachtszeit verabschieden. Dabei ist eines besonders wichtig: Verlieren Sie nie Ihre Zuversicht! Wir sind für Sie da und meistern diese Situation mit Ihnen gemeinsam – so, wie wir das schon öfter getan haben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2023!



DSW-Vorstand Jens Schneider (l.) und  
DSW-Vorstand Jörg Koßmann (r.)

« Positiv in die Zukunft - wir stehen in der aktuellen Situation noch enger zusammen. Mehr zur aktuellen Energiesituation und unseren Maßnahmen erfahren Sie im Heft.

Handwritten signature of Jens Schneider in blue ink.

DSW-Vorstand  
Jens Schneider

Handwritten signature of Jörg Koßmann in blue ink.

DSW-Vorstand  
Jörg Koßmann



## Gemeinsam nach vorne blicken

Die DSW steht in der Energiekrise zusammen

4



## Der Nächste, bitte!

Weiterer 10-Geschosser erstrahlt schon bald in neuem Glanz

10

# Die Stadtfelder

Wohnungsgenossenschaft



## Mit Highspeed in die Zukunft

Noch besserer Glasfaser-Internetzugang für DSW-Mitglieder

14



## Der neue Kopf unseres Kontrollgremiums

Dr. Peter Lehmann im Interview

12

## Wir bei den Stadtfeldern

Neuigkeiten rund um unsere Genossenschaft

16

## Elbe-Biber-Kinderlauf und Magdeburg Marathon

DSW erneut als Sponsor aktiv

20



## Tipps rund um Hausreinigung und Grünpflege

So erzielen wir gemeinsam das beste Ergebnis

23





# Gemeinsam nach vorne blicken

## Die DSW steht in der Energiekrise zusammen

Im Vorwort dieser **miteinander** haben unsere DSW-Vorstände Jens Schneider und Jörg Koßmann bereits verdeutlicht, dass zum aktuellen Zeitpunkt niemand eine verlässliche Prognose zur weiteren Entwicklung rund um die Energieversorgung geben kann. Dennoch möchten wir die Chance nutzen, Ihnen Mut zu machen. Durch die Maßnahmen, die wir bereits getroffen haben. Durch Tipps, was Sie selbst konkret tun können. Durch Förderungen, die Sie aktuell erhalten können. Und nicht zuletzt: durch den Zusammenhalt, der unsere Genossenschaft seit jeher auszeichnet.

**B**ei all unseren Bemühungen stehen Gemeinschaftsinteressen an erster Stelle. „Unser klarer Fokus liegt in dieser Situation auf allen Mitgliedern“, unterstreicht DSW-Vorstand Jörg Koßmann. Dabei ist es natürlich besonders wichtig, Ihnen weiterhin bezahlbaren Wohnraum anzubieten. „Und die Bezahlbarkeit hängt aktuell

nicht nur an der Grundmiete, sondern vor allem an den Nebenkosten.“

### Was tut die DSW gegen steigende Energiepreise?

Um den Anstieg der Nebenkosten, allen voran die Heizkosten, abzufedern, haben wir verschiedene Maßnahmen

ergriffen. Wenn diese Krise ein Gutes hat, ist es die Chance, in Sachen Energieversorgung auf umweltverträgliche und zukunftsfähige Technologien zu setzen. Dabei kommt es uns heute zugute, dass wir schon in den vergangenen Jahren mit der energetischen Sanierung unseres Bestands begonnen haben.

## Welche Gebäude werden mit Gas beheizt?

### Alte Neustadt

Alemannstraße, Ernst-Lehmann-Straße, Froser Straße, Große Weinhofstraße, Gutenbergstraße, Hohefortestraße, Johannes-Kirsch-Straße, Lüneburger Straße, Peter-Paul-Straße, Schifferstraße, Telemannstraße, Weinbergstraße, Wittenberger Straße

### Altstadt

Otto-von-Guericke-Straße, Jakobstraße, Peterstraße

### Stadtfeld-Ost

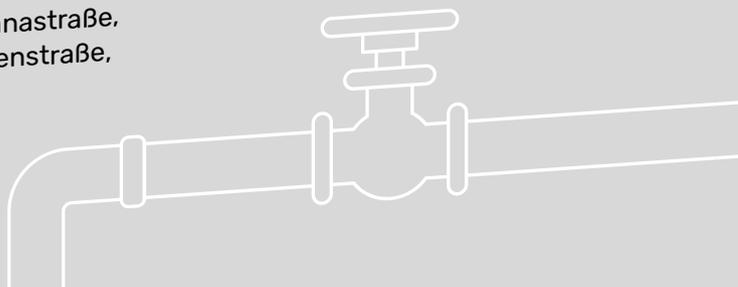
Albert-Vater-Straße, Alexander-Puschkin-Straße, Annastraße, Barlachstraße, Friesenstraße, Wielandstraße

### Neue Neustadt

Kastanienstraße, Schmidtstraße

### Stadtfeld-West

Beimsstraße, Fröbelstraße, Weferlinger Straße





Im Wohnquartier Karl-Sasse kommt ein BHKW zum Einsatz

Dabei wurden bereits die Heizungen vieler Wohnungen in unserem Bestand auf Blockheizkraftwerk-Technik, Gas-Brennwerttechnik oder Luftwärmepumpen umgestellt – das spart einen erheblichen Teil des so wichtigen und knappen Gases. Außerdem haben wir zahlreiche Einrohr- durch Zweirohr-Heizsysteme ersetzt, zuletzt in der Sudermannstraße. „Vergleichswerte zeigen, dass durch diese Umstellung die Heizverbräuche um bis zu 20% reduziert werden können“, beschreibt DSW-Vorstand Jens Schneider den positiven Effekt.

Bewohner\*innen der Liegenschaften, deren Fassaden in den vergangenen Jahren modernisiert wurden, können sich außerdem über eine neue, noch bessere Dämmung freuen. In Kombination mit neuen Heizungsanlagen kann so bereits ein gutes Stück Energie eingespart werden.

Und auch beim Thema Strom gehen wir neue Wege – in den ersten Liegenschaften kommen Photovoltaik-Anlagen zur Erzeugung von Gemeinschaftsstrom zum Einsatz, etwa in der Schneidlinger Straße und bald auch in der Pablo-Neruda-Straße. Damit sind wir in Magdeburg Vorreiter und die Ersten, die diesen Schritt gehen. Zukünftig werden sicher weitere PV-Anlagen dazukommen – und so auch der Stromverbrauch in unserem Bestand weiter minimiert.

## Optimierung der Heizungsanlagen

Doch zurück zur Wärmeerzeugung. Ganz egal, welches Heizungssystem in Ihrer Wohnung zum Einsatz kommt: alle Anlagen wurden bzw. werden durch die Die Stadtfelder Service GmbH (DSS) oder die zuständigen Fernwärmebetreiber geprüft und optimiert. „Wir wollen den Verbrauch auch aus technischer Sicht so weit wie möglich minimieren und dadurch die Kosten für unsere Mitglieder reduzieren“, unterstreicht Jörg Koßmann.

Um in den Sommermonaten zusätzlich Energie zu sparen, haben wir außerdem bis Mitte September von der Sommerabschaltung Gebrauch gemacht. Das bedeutet, dass die Wärmeversorgung für die Heizungen während dieser Zeit komplett ausgesetzt wurde. Der letzte Hebel, den wir aktuell ansetzen, ist die Reduzierung der Vorlauftemperaturen – auch dadurch lässt sich Energie sparen.

Mit Blick in die Zukunft gehen wir aktuell nicht von Einschränkungen oder Ausfällen in der Energieversorgung aus. Dennoch wollen wir im Notfall vorbereitet sein: Mit anderen Wohnungsgenossenschaften und der Stadt Magdeburg erarbeiten wir aktuell einen Notfallplan. Wir werden Sie zu diesem Thema auf dem Laufenden halten – sowohl in der **miteinander** als auch auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Dabei versuchen wir schnellstmöglich, auf die dynamische Situation zu reagieren. Für die neuesten Meldungen sollten Sie sich zusätzlich auf der Website der Stadt Magdeburg informieren.



DSW | Facebook



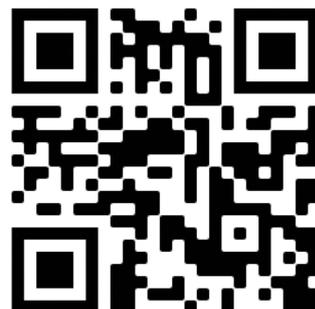
DSW | Instagram



WEB | Stadt Magdeburg



WEB | Die Stadtfelder



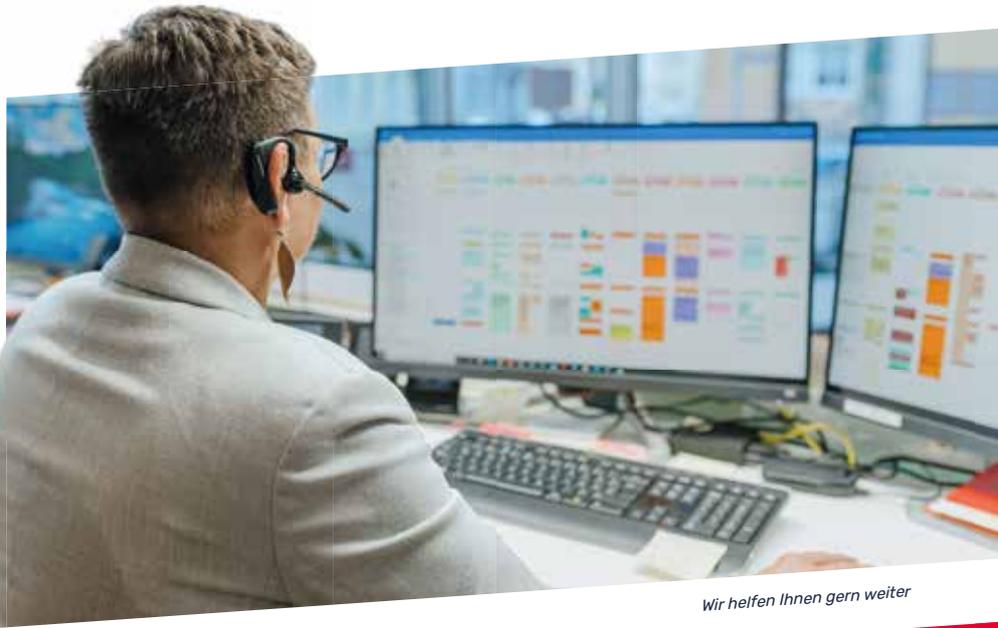
## Nebenkostenvorauszahlungen anpassen

Ein wichtiges Instrument, um frühzeitig auf die steigenden Kosten zu reagieren, haben Sie selbst in der Hand: die Anpassung Ihrer Heizkostenvorauszahlung. Diese machen einen Großteil Ihrer Nebenkosten aus und sind in den letzten Monaten drastisch gestiegen. „Deshalb möchten wir Ihnen dringend empfehlen, Ihre Vorauszahlungen nach Rücksprache mit uns anzupassen, um im nächsten Jahr Nachzahlungen zu vermeiden“, appelliert Jens Schneider.

Einmal jährlich ist die Anpassung der Abschlagszahlung im Rahmen der Nebenkostenabrechnung für das vergangene Jahr üblich. Bei Mitgliedern, deren Wohnungen ausschließlich mit Gas beheizt werden, waren 2022 durch unsere Betriebskostenabteilung bereits mehrere Anpassungen notwendig. „Damit haben wir auf die

steigenden Preise am Energiemarkt reagiert, auch, um unsere Mitglieder vor hohen Nachzahlungen zu schützen. Ein Aufschlag zwischen 50 und 100% der bisherigen Heizkosten ist hier leider die Regel“, erklärt Nadine Sandring, Betriebskostenexpertin bei der DSW.

Diese Abschlagsanpassung empfehlen wir jedoch nicht nur den Mitgliedern, deren Wohnungen mit Gas beheizt werden – sondern allen. „Auch wer beispielsweise mit Fernwärme versorgt wird, sollte die Heizkostenvorauszahlung am besten erhöhen. Kommen Sie dafür gerne direkt auf uns zu“, bietet Nadine Sandring an.



*Wir helfen Ihnen gern weiter*

## Sie wollen Ihre Heizkostenvorauszahlung anpassen? Kein Problem!

Schreiben Sie einfach eine formlose **E-Mail** mit Angaben zum Zeitpunkt der Erhöhung und dem entsprechenden Betrag **an unsere Betriebskostenexpertinnen:**

[nadine.sandring@diestadtfelder.de](mailto:nadine.sandring@diestadtfelder.de)  
[nadine.pierau@diestadtfelder.de](mailto:nadine.pierau@diestadtfelder.de)  
[birgit.tornack@diestadtfelder.de](mailto:birgit.tornack@diestadtfelder.de)

## Wie gehen unsere Mitglieder mit der Situation um?

Steigende Abschlagszahlungen können schnell zu einem finanziellen Problem werden, dennoch scheint sich ein Großteil unserer Mitglieder dem Ernst der Lage bewusst zu sein – und nimmt die Situation ohne große Umschweife an. „Bis auf sehr wenige Ausnahmen haben alle die Anpassungen ihrer Heizkostenvorauszahlungen akzeptiert“, berichtet Nadine Sandring. Vielmehr sei das Gegenteil

der Fall. „Viele sind von sich aus auf uns zugekommen, um die Abschläge zu erhöhen. Der Tenor ist klar: Lieber jetzt etwas mehr zahlen und vielleicht etwas wiederbekommen, als am Ende auf einer Nachzahlung in ungewisser Höhe zu sitzen“, so Nadine Sandring weiter.

So oder so sei das Ganze natürlich ein Thema, das viele beschäftigt. „Wir bekommen täglich zahlreiche Anrufe und Mails. Ein Großteil der Mitglieder hat sich im Vorfeld bereits Gedanken



gemacht, welchen Mehrbetrag sie gut stemmen können. Einige sind jedoch unsicher und wollen informiert werden“, verdeutlicht Nadine Sandring.

## Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung

Gerade weil dieses Thema so viele Menschen betrifft, arbeitet die Politik seit geraumer Zeit an Lösungsansätzen. Was zum Redaktionsschluss dieser **miteinander** Ende Oktober bekannt ist, wollen wir natürlich gerne mit Ihnen teilen. Aufgrund der dynamischen Situation möchten wir Sie dennoch darum bitten, für aktuelle Informationen und neue Entwicklungen immer auch die Meldungen auf unseren Social-Media-Kanälen, unserer Website oder dem Internetauftritt der Stadt Magdeburg im Auge zu behalten.

## Wohngeld und Heizkostenzuschuss

Grundsätzlich kann jeder Mensch Wohngeld beantragen, der ein geringes Einkommen bezieht – in etwa vergleichbar mit der Hartz-IV-Bezugshöhe. Die Einkommensgrenzen variieren und sind von den regionalen

Mietstufen und der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen abhängig. Magdeburg ist laut Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in die Mietstufe 3 eingeordnet. Welche aktuellen Einkommensgrenzen bzw. Höchstbeiträge für den Wohngeldanspruch gelten, können Sie der Abbildung entnehmen. Ob und in welcher Höhe Sie wohngeldberechtigt sind, finden Sie ganz einfach mit dem Wohngeldrechner heraus. Wichtig: Die Bewilligung des Wohngeldzuschusses gilt jeweils für zwölf Monate und muss danach erneut beantragt werden.



**Wohngeldrechner**  
auf der Seite  
[bmwsb.bund.de](https://bmwsb.bund.de)



**Weitere Informationen**  
auf unserer Website

Das aktuelle Entlastungspaket der Bundesregierung sieht zum 1. Januar 2023 eine Ausweitung des Wohngeldanspruchs sowie die Einführung einer Heizkosten- und Klimakomponente vor. Dadurch sollen die steigenden Energiepreise besser abgedeckt werden.

Konkret bedeutet das, dass der Kreis der Wohngeldberechtigten auf zwei Millionen Bürger\*innen erweitert wird und alle Bezieher\*innen von Wohngeld als kurzfristige Maßnahme für die Heizperiode September 2022 bis Dezember 2022 einmalig einen Heizkostenzuschuss erhalten. Ab 2023 wird dieser Zuschuss für Wohngeldberechtigte dauerhaft in das Wohngeld integriert. Er beträgt einmalig 415 € für einen 1-Personen-Haushalt, 540 € für zwei Personen und für jede weitere Person zusätzlich 100 €.

Prüfen Sie also unbedingt, ob Sie Anspruch auf Wohngeld haben. Ihren Wohngeldantrag können Sie beim Sozial- und Wohnungsamt und in den Bürgerbüros der Stadt Magdeburg stellen.

## Einkommensobergrenzen für Wohngeld 2023 und Mietstufe 3

Mitglieder im Haushalt	monatliche Einkommensgrenze	Brutto-Einkommen (ohne Kindergeld!) vor einem pauschalen Abzug von		
		10 %	20 %	30 %
1	1.435 €	1.595 €	1.794 €	2.050 €
2	1.936 €	2.151 €	2.419 €	2.765 €
3	2.411 €	2.679 €	3.014 €	3.444 €
4	3.256 €	3.618 €	4.070 €	4.652 €
5	3.733 €	4.148 €	4.667 €	5.333 €
6	4.206 €	4.673 €	5.257 €	6.008 €
7	4.621 €	5.134 €	5.776 €	6.601 €
8	4.834 €	5.371 €	6.042 €	6.905 €
9	5.461 €	6.067 €	6.826 €	7.801 €
10	6.146 €	6.828 €	7.682 €	8.779 €

Quelle: Wohngeld.org

Der Antrag umfasst verschiedene Formulare, die Sie, wir als Ihre Vermietung (Angaben zum Wohnraum) und Ihr Arbeitgeber (Verdienstbescheinigung) ausfüllen und unterschreiben müssen.

## Einmalzahlungen

Arbeitnehmer\*innen haben bereits im September eine Energiepauschale in Höhe von 300 € brutto erhalten. Rentner\*innen wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt. Das soll im Dezember nachgeholt werden: zum 1. Dezember wird durch die Rentenversicherung eine Energiepauschale in Höhe von 300 € ausgezahlt. Auch Studierende und Fachschüler\*innen können sich über eine Einmalzahlung in Höhe von 200 € freuen. Wann diese ausgezahlt wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Bürgergeld

Ab Januar 2023 wird Hartz IV durch das neue Bürgergeld ersetzt. Der Regelsatz für einen alleinstehenden Er-

wachsenen soll am 1. Januar 2023 um 53 € von 449 € auf 502 € steigen. Weitere Details standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Senkung der Umsatzsteuer auf Gas und Fernwärme

Bis März 2024 wird die Umsatzsteuer auf den Gas- und Fernwärmeverbrauch von 19 auf 7 % gesenkt. Auch die ehemals geplante Gasumlage entfällt.

## Strompreisbremse

Ein weiterer Teil des Entlastungspakets soll eine Strompreisbremse sein. Wie diese genau aussehen soll, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Gemeinsam durch die Krise

Sie sehen: Wir, Sie und auch die Politik können alle einen Beitrag dazu leisten, energetisch bestmöglich

durch diesen Winter zu kommen – und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Wir hoffen, Ihnen mit diesem umfangreichen Beitrag und vielen nützlichen Informationen einige Sorgen nehmen zu können.

Nach den vielen schlechten Nachrichten der vergangenen Monate kann auch die anstehende Weihnachtszeit dazu beitragen, dass wir doch noch mit einem guten Gefühl auf das Jahresende zusteuern. Auch, wenn aktuell vieles ungewiss ist, gilt eines immer: bei der DSW sind Sie nie allein, zusammen meistern wir die Herausforderungen unserer Zeit. Lassen Sie uns also gemeinsam zuversichtlich sein – und gemeinsam nach vorne blicken.



# Das haben **wir** in diesem Jahr **gemeinsam erreicht**

## Allen Widrigkeiten zum Trotz

Das Jahr 2022 hielt mit den Flüchtlingsströmen rund um den Ukraine-Krieg und der Energiesituation einige Herausforderungen bereit, die wir zu Jahresbeginn in dieser Form noch nicht erwarten konnten. Natürlich haben wir als Genossenschaft einen Bei-

trag dazu geleistet, die Folgen für alle betroffenen Menschen innerhalb und außerhalb unserer DSW so gering wie möglich zu halten. Das reichte von der Vermittlung von Wohnraum samt Erstausrüstung an ukrainische Geflüchtete bis hin zu verschiedenen

Maßnahmen zur Eindämmung der Energiekosten, die wir Ihnen in dieser Ausgabe detailliert geschildert haben. Daneben gab es allerdings viele weitere Projekte und Aktivitäten, die wir in diesem Jahr erfolgreich umsetzen konnten. Ein kleiner Rückblick:



### **März: Neue Website**

Im Frühjahr konnten wir endlich unsere neue Website präsentieren – dabei standen vor allem schnellere Ladezeiten und eine intuitive Nutzerführung im Fokus, genau wie neue Services und Funktionen.



### **April: Einweihung unserer grünen Wand**

Innovativ, bunt und ein echter Hingucker: Das ist unsere grüne Wand in Stadtfeld! Ende April konnten wir das größte Fassadenbegrünungsprojekt Magdeburgs am Olivenstedter Platz feierlich präsentieren.



### **August: Photovoltaik-Anlage im Einsatz**

Im Zuge der Sanierung unseres 10-Geschossers in der Schneidlinger Straße wurde auf dem Dach eine PV-Anlage installiert – damit sind wir die Ersten in ganz Magdeburg, die diese Technik auf einem Mehrgeschoss nutzen.



### **September: Zeitkapsel am Wohnpark Neustädter Feld**

Um das Angebot für unsere älteren Mitglieder gezielt zu erweitern, errichten wir im Stadtteil Neustädter Feld 48 barrierefreie Wohnungen samt direktem Pflegedienstanschluss. Anfang September wurde dort zum Baubeginn eine Zeitkapsel versenkt – im ersten Quartal 2023 soll der Wohnpark bezugsfertig sein.

# Der Nächste, bitte!

## Weiterer 10-Geschosser wird modernisiert

Kaum sind die Modernisierungsarbeiten an unserem 10-Geschosser in der Schneidlinger Straße abgeschlossen, da ruft auch schon die nächste Aufgabe: In der Pablo-Neruda-Straße soll ein weiterer Mehrgeschosser in neuem Glanz erstrahlen. Der Staffelstab wird also direkt weitergegeben und wir verlieren keine Zeit dabei, alle 10-Geschosser in unserem Bestand nach und nach zu modernisieren.

**E**in Blick in die Schneidlinger Straße zeigt, worauf sich auch die Bewohner in der Pablo-Neruda-Straße freuen dürfen: größere Loggien und eine moderne, noch besser ge-

dämmte Fassade. Diese erstrahlt nun nicht nur in den frischen DSW-Farben, sondern erfüllt gleichzeitig auch einen energetischen Zweck. Durch die neue,

doppelte Dämmung können sich die Bewohner\*innen auf Energieeinsparungen freuen.

Während der laufenden Arbeiten und auch nach Abschluss erreicht uns vereinzelt Feedback der betroffenen Mitglieder. Die folgende Nachricht einer Bewohnerin hat unseren Bauleiter Jörg Stöcker aus der Schneidlinger Straße erreicht: „Seit Dezember 2021 mussten die Mieter allerlei Lärm und Staub hinnehmen. Fenster waren verhangen (...), der Balkon nicht nutzbar. Umso glücklicher sind wir nun, wieder raus zu können und die letzten wärmenden Sonnenstrahlen im Lieblingsstuhl zu genießen.“



Anfang Oktober wurden in der Schneidlinger Straße Blumenkästen verteilt

Danke, dass Sie als kompetenter Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung standen.“ Der notwendigen Einschränkungen während der Arbeiten sind wir uns natürlich bewusst – doch das Endergebnis entschädigt für alle Umstände. Als zusätzliches Dankeschön für die Geduld während der Baumaßnahmen ist es zu einer schönen Tradition geworden, dass wir nach Abschluss der Modernisierungen bepflanzte Blumenkübel an die betroffenen Mitglieder übergeben. Anfang Oktober war es auch in der Schneidlinger Straße so weit – sehr zur Freude der Bewohner\*innen.

## Arbeiten in der Pablo-Neruda-Straße gestartet

Anfang Oktober zog der Bautrup in Richtung Pablo-Neruda-Straße weiter, um den nächsten 10-Geschosser in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. „Die fünf Eingänge werden nun nach und nach modernisiert. Planmäßig können sich die ersten Bewohner\*innen im Spätsommer 2023 auf die Öffnung ihrer Loggien freuen“, skizziert DSW-Vorstand Jens Schneider den Zeitplan. Spätestens im ersten Quartal 2024 sollen die Arbeiten komplett abgeschlossen sein.

Dafür ist vorgesehen, die Loggien komplett zu verschließen. „Im ersten Schritt werden die alten Brüstungen abgebrochen, um Platz für die Loggienerweiterungen zu schaffen“, so Jens Schneider. „Daher ist es allein aus Sicherheitsgründen notwendig, dass die Loggien bis zur Fertigstellung nicht betreten werden können.“

Über weitere Maßnahmen sowie den Umfang und den Ablauf der Baumaßnahmen wurden die Bewohner\*innen frühzeitig im Rahmen von Infoveranstaltungen aufgeklärt. Dort konnten unsere Mitglieder auch Fragen stellen und Hinweise äußern – damit wir am Ende Hand in Hand durch die umfangreichen Modernisierungen gehen.

### PV-Anlage auf dem Dach spart Energie

Die Modernisierungsarbeiten leisten auch einen Beitrag dazu, dass unser



*PV-Anlage auf dem Dach des 10-Geschossers in der Schneidlinger Straße*



*Der 10-Geschosser in der Schneidlinger Straße nach der Modernisierung*

Bestand energetisch noch besser aufgestellt ist. Dazu trägt in der Pablo-Neruda-Straße zukünftig nicht nur die verbesserte Dämmung an den Außenfassaden bei, sondern auch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

Diese PV-Anlage soll den 10-Geschosser mit Allgemenstrom versorgen, der unter anderem für die Beleuchtung im Treppenhaus und den Kellerräumen sowie die Aufzüge gedacht ist. „In Summe können sich unsere Mitglieder dadurch auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energie freuen, die direkt vor Ort produziert wird“, zeigt sich Jens Schneider erfreut.

### Kostenvorteil durch langfristige Planung

Apropos Geldbeutel: Schon vor der Sanierung des ersten 10-Geschossers haben wir mit langfristigen Partnerschaften den Grundstein für reibungslose Abläufe und damit kosteneffiziente Baumaßnahmen gelegt. „Dazu

gehört, dass wir jeden 10-Geschosser mit den gleichen Materialien und in ähnlichem Umfang modernisieren“, erläutert DSW-Vorstand Jörg Koßmann. Auch die beteiligten Unternehmen bleiben gleich – die Arbeiten und Abläufe konnten so im Laufe der Zeit verinnerlicht und optimiert werden.

„Langfristige Zusammenarbeit und zuverlässige Partner tragen natürlich dazu bei, dass wir die Kosten senken und gleichzeitig optimale Planungssicherheit gewinnen konnten“, freut sich Jörg Koßmann. „Das gilt sowohl für uns als auch unsere Partner – unter dem Strich ist es eine echte Win-win-Situation. Wenn wir die positiven Effekte für unsere Mitglieder dazu zählen, sogar eine Win-win-win-Situation.“

Das ist nur einer der vielen Bausteine, durch die wir unserem Motto treu bleiben können – und bezahlbares Wohnen für alle Generationen möglich machen.



# Der neue Kopf unseres Kontrollgremiums

Dr. Peter Lehmann im Interview über Ziele und Entwicklungen

Im Sommer dieses Jahres gab es einen Wechsel an der Spitze unseres Aufsichtsrates: Dr. Peter Lehmann folgte auf Klaus-Dieter Dannemann. Somit konnten wir den Vorsitz unseres Kontrollgremiums erneut in kompetente und engagierte Hände legen – um zukünftig noch stärker von der langjährigen, genossenschaftlichen Erfahrung von Peter Lehmann zu profitieren.

**D**enn: Er ist bereits seit 1988 Mitglied in der heutigen DSW und wurde 2005 zum Mitgliedervertreter gewählt. 2007 folgte der Sprung in den Aufsichtsrat, dem er nun seit Juni dieses Jahres vorsitzt. Welche Ziele er für die DSW verfolgt, wie er die aktuelle Situation erlebt und wie wir gemeinsam gut durch den Winter kommen, hat er uns in einem Interview verraten.

## Was bedeutet Genossenschaft für Sie?

„In erster Linie ist eine Genossenschaft für mich eine große Gemeinschaft von Menschen mit denselben Interessen und Zielen. Daraus geht auch unser über allem stehender Gemeinschaftsgedanke hervor, den ich besonders schätze. Innerhalb der Genossenschaft sind außerdem alle gleich, vom einfachen Mitglied über die Mitgliedervertreter bis zum Vorstand. Deshalb sind die Wege zu den Verantwortlichen kurz, Veränderungen können zügig



Dr. Peter Lehmann

und unkompliziert angeregt und umgesetzt werden. Dafür kann jedes Mitglied seine Ideen einbringen – im Tagesgeschäft sind alle gleichermaßen gefordert, in irgendeiner Form durch Hinweise oder Vorschläge den Gemeinschaftsgedanken mitzutragen. Das zeichnet Genossenschaften mei-

ner Meinung nach im Allgemeinen und die DSW im Besonderen aus.“

## Was tun Sie persönlich dafür, die DSW weiterzuentwickeln?

„Für mich als Neuling in der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden kam und kommt es in diesem Jahr besonders darauf an, die Kontakte zu unseren Mitgliedervertretern zu vertiefen, mich regelmäßig mit dem Vorstand abzustimmen und im Gespräch mit den Mitarbeitenden ihre Aufgaben besser kennenzulernen.“

Darüber hinaus sind auf der letzten Vertreterversammlung zwei langjährige, verdienstvolle Mitglieder in Person von Manfred Doberitzsch und Michael Schmidt aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die schnelle Integration von Doreena Lorenz und Michael Pohl in ihre neuen Funktionen sind deshalb unerlässlich, damit die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre kontinuierlich weitergeführt werden kann.“

## An welchem Moment Ihrer Mitgliedschaft denken Sie gerne zurück?

„Es gibt nicht den einen Moment. Es sind vielmehr verschiedene Momentaufnahmen, bei denen man am Ende des Tages feststellt: Ja, es hat sich mehr als gelohnt, sich für eine bestimmte Sache ins Zeug zu legen. Sei es bei der erfolgreichen, langfristigen Bindung unserer Lieferanten für Bauvorhaben, bei der weiteren Modernisierung unserer 10-Geschosser, der Umsetzung erster Bausteine unseres Klimaschutzkonzeptes oder dem zügigen Einbau der digitalen Schließanlage in sämtlichen Gebäuden unseres Bestandes.“

der politischen wie auch wirtschaftlichen Situation, vorsichtig optimistisch in die Zukunft.“

## Welche Krisen haben Sie in der Genossenschaft miterlebt?

„Krise ist vielleicht ein zu harter Begriff. Ich würde das eher Herausforderungen oder Aufgaben nennen. Gerade in den Anfangsjahren meiner Aufsichtsratsmitgliedschaft gab es die eine oder andere Situation, in der wir uns gemeinsam mit den Vorständen zwischen diversen Lösungswegen bei Bauvorhaben entscheiden mussten. Nach intensiven gemeinsamen Beratungen, teilweise bis in die späten

## Was nehmen Sie daraus für die aktuelle Situation mit?

„Für uns alle ist die gegenwärtige Situation neu, niemand konnte diese Szenarien vorhersehen. Mit unseren Erfahrungen aus der Vergangenheit und den gezogenen Schlussfolgerungen lassen sich jedoch für die anstehenden Aufgaben gemeinsam im Team Lösungen finden – davon bin ich fest überzeugt. Dafür wird allerdings auch jeder einen gewissen, ganz persönlichen Beitrag leisten müssen. Da werden wir nicht herumkommen. Wir als Verantwortliche in der DSW setzen unter anderem alles daran, Energieträger in unserem Bestand nachhaltig umzurüsten und zu optimieren – ganz im Sinne unserer Mitglieder und unseres anspruchsvollen Klimaschutzkonzeptes.“

## Was möchten Sie unseren Mitgliedern mit auf den Weg geben?

„Das ist eine gute Frage. Da fallen mir zuerst (positive) Wünsche ein: Kommen Sie gut durch die weniger schönen Tage und bleiben Sie gesund! Denken Sie immer daran, dass wir als Genossenschaft für Sie da sind. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen oder mit Anregungen auf unsere Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle zuzugehen – oder sich auch vertrauensvoll an meine Aufsichtsratskollegen und mich zu wenden. Bei uns bekommen Sie auf jede Frage eine Antwort – und wir tun alles dafür, gemeinsam Lösungen zu finden. Vielleicht möchte der eine oder andere von Ihnen zukünftig auch in unserer Genossenschaft auf einem bestimmten Gebiet mehr mitgestalten. Dann melden Sie sich gerne direkt bei mir!“

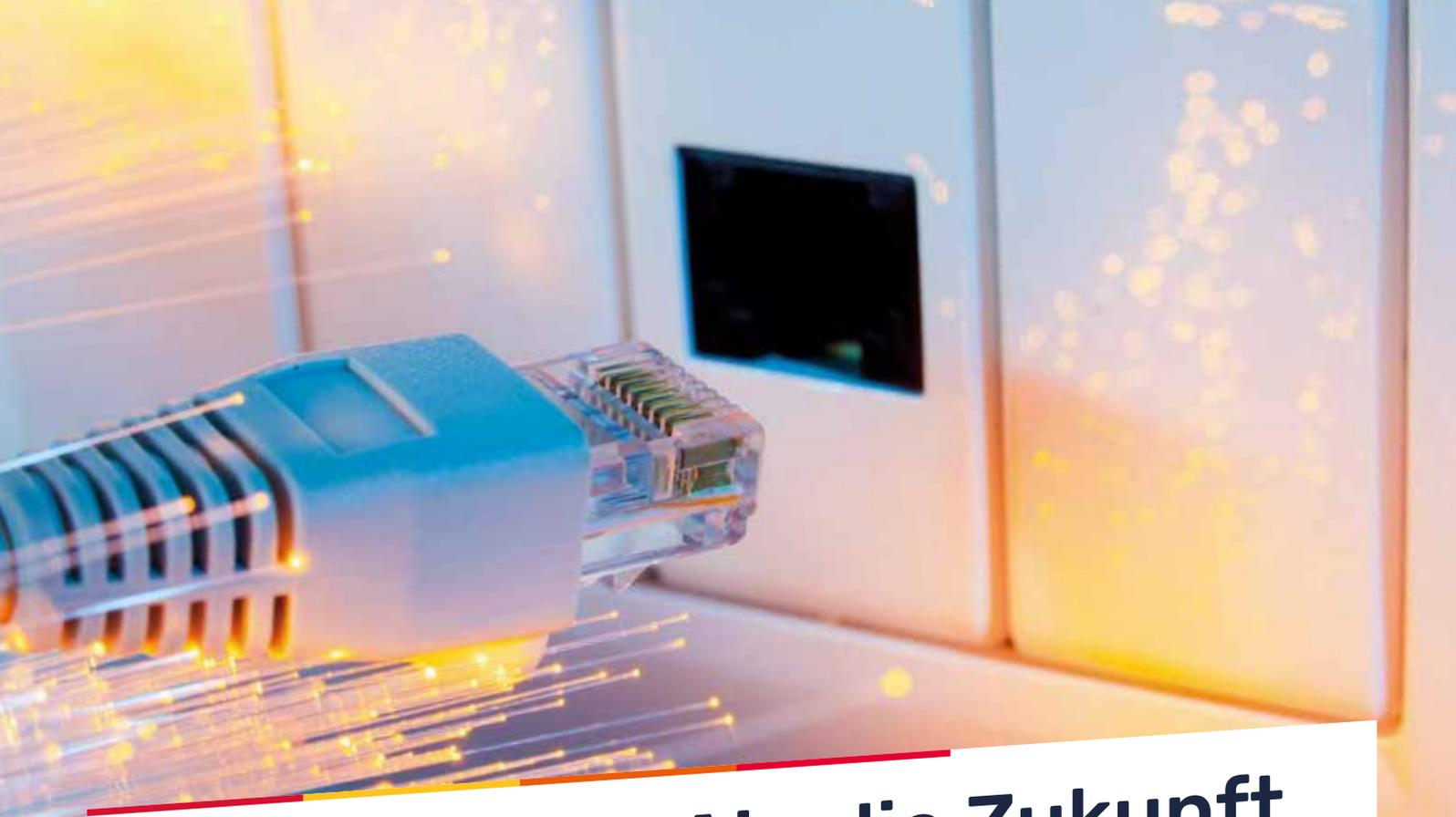
Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen – auch im Namen des gesamten Aufsichtsrates – ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Angehörigen und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Gemeinsam werden wir auch 2023 einiges erreichen!“



*Dr. Peter Lehmann bei der Vertreterfahrt*

Das Besondere dabei ist, dass all diese Maßnahmen immer zu einem großen Teil aus Eigenmitteln vertretbar finanziert werden konnten und können. Wir haben kontinuierlich und solide gearbeitet, auch finanziell – deshalb schaue ich auch, trotz der aktuellen, permanenten Negativschlagzeilen und

Abendstunden, haben wir immer gute Lösungen unter Berücksichtigung eines vertretbaren finanziellen Rahmens gefunden. Dabei haben wir auch immer alle Interessen im Blick – denn für mich stand schon immer im Fokus, für alle Mitglieder und die Genossenschaft optimale Lösungen zu finden.“



# Mit Highspeed in die Zukunft

## Noch besserer Glasfaser-Internetzugang für DSW-Mitglieder

**Ob im Home-Office, zum Streamen von Filmen und Serien oder für onlinebasierte PC- oder Konsolenspiele: eine schnelle und stabile Internetverbindung ist für viele Menschen im Alltag unerlässlich. Dabei kommen ältere Kupferleitungen schnell an ihre Grenzen – und das nicht erst, wenn viele Menschen gleichzeitig denselben Kabelverzweiger nutzen. Die Lösung: Glasfaser! Was Sie rund um dieses Thema wissen sollten, haben wir gemeinsam mit den Experten der MDCC für Sie aufbereitet.**

**W**ir sind immer und überall digital vernetzt und haben auch unterwegs Zugriff auf alles, was wir brauchen. Schon lange ist nicht mehr nur Ihr PC im Internet, sondern auch das Smartphone, Tablets, Konsolen oder Fernseher. Sogar Kühlschrank, Heizung oder Waschmaschine können online gesteuert werden. Die Verbindung zum Internet, wie wir sie kennen und nutzen, kann diesen zahlreichen neuen Anforderungen nicht standhalten und muss dringend aufgerüstet werden. Ein weltumspannendes Hochgeschwindigkeitsnetz bildet dafür das Grundgerüst. Es besteht aus Glasfaserverbindungen, die auch große Datenmengen in Lichtgeschwindigkeit übertragen können.

Es gäbe gar kein Problem, wenn dieses Glasfasernetz bis in jeden Haushalt reichen würde. Oft wird ab den Verbindungspunkten zwischen Nutzer und Internet jedoch veraltete Kupferdraht-Technik genutzt. Diese ist nicht nur deutlich langsamer, sondern auch störungsanfälliger.

### **Mit Glasfaser zur schnelleren Internetverbindung**

Liegen die Glasfaserkabel jedoch bis zu den Kabelverzweigern – das sind die grauen Kästen in Ihrer Straße – lassen sich deutlich bessere Ergebnisse erzielen. Das Ganze nennt sich dann FTTC und steht für Glasfaser bis zum Bordstein. Doch die Kupferdrahtverbindung

zwischen Kabelverzweiger und dem Hausanschluss stellt immer noch einen Engpass dar – die Qualität Ihrer Internetverbindung nimmt mit zunehmender Entfernung zwischen Ihrer Wohnung und dem Kabelverzweiger ab.

Besser ist daher die Aufrüstung auf FTTB, also Glasfaser bis ins Haus – oder sogar FTTH, wodurch die Glasfaserkabel sogar bis in Ihre Wohnung reichen. Dadurch werden die Daten durchgängig in Lichtgeschwindigkeit übertragen, wodurch sich deutlich höhere Bandbreiten erzielen lassen. Das Gute daran: Auch wenn viele Menschen dieses Netz gleichzeitig nutzen, hat das keine Auswirkungen auf die Datengeschwindigkeit – und auch die Störanfälligkeit sinkt.

„Wenn der Glasfaseranschluss bis in die Wohnung reicht, profitieren Sie von Datenübertragungsraten von bis zu einem Gigabyte pro Sekunde im Download und 100 Megabit pro Sekunde im Upload“, erläutert Ralf Taschner von der MDCC.

Zum Vergleich: Ältere DSL- oder VDSL-Anschlüsse über Kupferleitungen erreichen maximale Bandbreiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde, der Nachfolger mit Vector-Technik bis zu 250 Megabit pro Sekunde. Welche Bandbreiten Sie für welche Online-Tätigkeiten benötigen, haben wir in nebenstehender Infografik für Sie dargestellt.

### Erste Mitglieder können sich über Glasfaseranschlüsse freuen

In unserem Bestand werden bereits die ersten Liegenschaften mit FTTH-Technologie versorgt. „Unsere Neubauten am Pfälzer Platz sowie in der Johannes-Kirsch-Straße werden bis in die Wohnung über Glasfaser mit dem Internet verbunden“, erläutert Dieter Uhlemann, Abteilungsleiter Technik

unserer DSW. Alle anderen Wohnungen werden seit 2016 über das HFC-Netz der MDCC versorgt. Dabei werden Übertragungsraten bis zu 240 Megabit pro Sekunde im Download ermöglicht. Das HFC-Netz besteht zu rund 75 Prozent aus Glasfaserleitungen.

Aktuell rüstet die MDCC ihre Netze auf, so dass ab dem 1. Dezember 2022 allen Mitgliedern Internetbandbreiten bis 500 Megabit im Download gebo-

ten werden. Die Aufrüstung erfolgt in der vorgelagerten Technik, sodass Sie nicht direkt von Baumaßnahmen betroffen sind. „Eine weitere Aufrüstung auf dann 1.000 Megabit pro Sekunde wurde uns von der MDCC bereits für 2024 bereits avisiert“, freut sich Dieter Uhlemann.

## Welche Bandbreiten sind möglich?

Netz	Download	Upload
DSL	16 Mbit/s	2,4 Mbit/s
VDSL	50 Mbit/s	10 Mbit/s
VDSL-Vectoring	100 Mbit/s	40 Mbit/s
VDSL-Super-Vectoring	250 Mbit/s	40 Mbit/s
Glasfaser - FTTH	1.000 Mbit/s	100 Mbit/s

## Welche Bandbreite wird wofür benötigt?

Personen pro Haushalt*	1	2	3
Gelegentliches Surfen Nachrichten lesen, Emails abrufen und mal ein Youtube-Video anschauen oder Musik streamen	3-6 Mbit/s	6-12 Mbit/s	10-30 Mbit/s
Video-Streaming / Home-Office häufige Nutzung von Netflix, Amazon Prime & Co (4K-Qualität = 15-50 Mbit/s)	20-50 Mbit/s	50-100 Mbit/s	100-200 Mbit/s
Online-Games abhängig von der Art des Spiels	30-50 Mbit/s	50-100 Mbit/s	100-200 Mbit/s

\*bei gleichzeitiger Nutzung des Internets  
Quelle: MDCC



# Locker und informativ: DSW-Vertreterfahrt auf der Elbe

**D**inge gemeinsam unternehmen – darauf mussten wir in den Pandemie Jahren oft genug verzichten. Umso größer war die Freude, als wir mit unseren Mitgliedervertreter\*innen im September eine Schiffahrt auf der Elbe genießen durften.

Bei diesem Ausflug waren unter anderem unsere DSW-Vorstände Jens Schneider und Jörg Koßmann sowie unser neuer Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Peter Lehmann an Bord, um mit unseren Mitgliedervertreter\*innen ins Gespräch zu kommen. Ganz ohne

Stress, mit deftig-herzhaftem Essen und Gesprächen voller Humor und Zuversicht: so verbringen wir am liebsten Zeit mit Ihnen.

Sich für unsere Genossenschaft Zeit zu nehmen und Energie und Herzblut zu investieren, ist gerade heutzutage nicht selbstverständlich. Deshalb gehört es für uns bei der DSW dazu, nicht nur klassische Infoveranstaltungen zu organisieren – sondern unter anderem unsere schöne Elbestadt mit den Mitgliedervertreter\*innen aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

„Bei einem Ausflug bespricht man auch ernste Themen meist viel lockerer, ohne dabei das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren. Außerdem bleibt hier mehr Raum für einen Austausch auf Augenhöhe – auch deshalb nehmen wir jede Menge produktiven Input aus den Gesprächen mit“, freut sich DSW-Vorstand Jörg Koßmann.

Vorgemerkt: Die nächste Exkursion führt uns am 28. April 2023 auf die Spuren von „100 Jahre BAUHAUS in Dessau-Roßlau“.

## Prüfungsschlusssitzung abgehalten

### Jahresabschluss 2021 ohne Feststellungen

**I**m August fand die Prüfungsschlusssitzung für den Jahresabschluss 2021 statt. Die Prüfer des VdWg (Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.) stellten dabei das Prüfungsergebnis des Jahres 2021 und die wesentlichen

Erkenntnisse daraus vor. Dabei gab es keine Feststellungen, also keine negativen Abweichungen der Ist- von den Soll-Werten. Die Prüfungshandlungen haben ergeben, dass Vorstand und Aufsichtsrat ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtun-

gen ordnungsgemäß nachgekommen sind. Außerdem hat die DSW ihre Zahlungsverpflichtungen fristgerecht beglichen, die Vermögenslage ist geordnet und die Innenfinanzierungskraft gegeben – so das Ergebnis der Prüfungsschlusssitzung.

# Zuwachs bei der DSW!

Wir freuen uns über sechs neue Mitarbeitende

Seit der letzten **mieteinander** ist in unserem Team einiges passiert – wir freuen uns, Ihnen drei neue Gesichter, zwei Rückkehrerinnen und eine bekannte Mitarbeiterin in neuer Position vorstellen zu dürfen. Im Steckbrief lernen Sie sie heute kennen!



**Name:** Laila El Hout  
**Alter:** 21 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2019 – nach bravourös bestandener Ausbildung übernommen  
**Tätigkeit:** Objektverwalterin für die Stadtteile Stadtfeld Ost und Altstadt  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Unseren Mieter\*innen helfe ich bei allen Themen rund um ihre Wohnung gern weiter.



**Name:** Carolin Warnstädt  
**Alter:** 39 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2022  
**Tätigkeit:** Finanzbuchhalterin im Kreditorenbereich  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Ich betreue die eingehenden Rechnungen von Lieferanten und Dienstleistern.



**Name:** Katharina Kupper  
**Alter:** 37 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2008  
**Tätigkeit:** Mitarbeiterin im Gebäudemanagement  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Ich bin für die Themen Wartung, Hausmeisterdienste, Hausreinigung, Grünlandpflege und Verkehrssicherung zuständig.



**Name:** Leonard May  
**Alter:** 19 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2022  
**Tätigkeit:** Ausbildung zum Immobilienkaufmann  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Als angehender Immobilienkaufmann lerne ich alles rund um Mietverhältnisse, Betriebskosten und den Umgang mit unseren Mieter\*innen.



**Name:** Laura Lenke  
**Alter:** 30 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2011 – nach einjähriger Elternzeit wieder an Bord  
**Tätigkeit:** Vermieterin für den Bereich Neustädter Feld, Kannenstieg, Leipziger Straße  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Ich unterstütze Wohnungssuchende dabei, die perfekte Bleibe zu finden.



**Name:** Dieter Uhlemann  
**Alter:** 44 Jahre  
**Bei der DSW seit:** 2022  
**Tätigkeit:** Abteilungsleiter Technik  
**Erkläre deinen Job in einem Satz:** Um gemeinsam die Herausforderungen der Energiewende nachhaltig zu bewältigen, führe ich die Abteilung Technik mit Vertrauen, Anerkennung, Kommunikation auf Augenhöhe, Beteiligung und Motivation.

**Kennen Sie jemanden, der Lust auf eine Ausbildung bei der DSW hat?**

Oder sind Ihre Kinder, Nichten oder Neffen gerade auf der Suche? Dann haben wir die passende Stelle parat! Bis zum 31.12.2022 läuft die Bewerbungsfrist für den nächsten Ausbildungsbeginn zur Immobilienfachkraft (m/w/d), die im kommenden Sommer startet. Per Klick auf den QR-Code gelangen Sie direkt zur Stellenausschreibung!



# Benefiz-Kleinfeldturnier beim MSV Börde

**A**nfang September rollte auf der Sportanlage des MSV Börde der Ball für den guten Zweck. Bei bestem Wetter und einem bunten Rahmenprogramm traten verschiedene Eltern-Teams der Jugendmannschaften des MSV Börde und eine Auswahl unserer DSW-Mitarbeitenden und Mitglieder im Turniermodus gegeneinander an. Dabei stand der gute Zweck im Fo-

kus: das Eltern-Team der E3 des MSV Börde sicherte sich die 350 € Preisgeld, das in die Mannschaftskasse der Jugendmannschaft floss. Doch auch am Spielfeldrand wurde Gutes getan – pro Dreh am Glücksrad durfte jeder selbst entscheiden, an welchen Verein oder welche Institution die 50 Cent Einsatz gespendet werden. „Wir haben uns für Otto pflanzte, TierAnker Magdeburg und den Wildwasser e.V.



Die Spendenboxen füllten sich beim MSV Börde schnell

entschieden. Die Spendenbox begleitet uns noch auf weitere Events, ehe wir die Gesamtsumme dann übergeben“, beschreibt Katrin Parnitzke, Mitarbeiterin im Marketing unserer DSW.

# Senden Sie uns Ihre Fotos!

## DSW plant zum Jubiläumsjahr 2024 einen Fotokalender



Ein Blick in die Historie: Der Pfälzer Platz früher und heute

**J**ubiläum in Sicht. 2024 wird unsere Genossenschaft stolze 70 Jahre alt. Das ist ein Grund zum

Feiern! Die Vorbereitungen beginnen langsam und wir möchten Sie an einem ersten Highlight teilhaben lassen:

unserem Jubiläumskalender! Nutzen Sie die Chance und werden Sie ein individueller Teil davon – mit Ihrem persönlichen DSW-Foto. Welchen, vielleicht auch älteren, Schnappschuss verbinden Sie besonders mit unserer Genossenschaft? Besitzen Sie Aufnahmen von Festen, Feiern oder Versammlungen? Oder von Gebäuden, die sich im Laufe der Zeit stark verändert haben? Egal, welches Motiv mit DSW-Bezug Sie in Ihren Fotoalben finden: Unser Jubiläumskalender lebt von Ihren Erinnerungen!

Für jeden Monat werden wir ein Motiv auswählen und jeweils mit einem Gutschein in Höhe von 100,00 € prämiieren. Sie wollen mitmachen und gewinnen? Dann senden Sie uns gern Ihre Schnappschüsse an [marketing@diestadtfelder.de](mailto:marketing@diestadtfelder.de). Bitte beachten Sie: Ihre Daten sollten hochauflösend sein.

# Zeitkapsel Neustädter Feld



Die Projektbeteiligten bei der Versenkung der Zeitkapsel

In der vergangenen Ausgabe der **mie**teinander haben wir Sie über den Status quo unseres Neubauprojekts Wohnpark Neustädter Feld informiert. Gemeinsam mit dem Pflegeunternehmen Humanas errichten wir an der Ulnerstraße Wohnraum mit direktem Pflegeanschluss für ältere Menschen.

Im Projektverlauf konnten wir Anfang September einen weiteren Meilenstein erreichen: Die DSW-Vorstände Jens Schneider und Jörg Koßmann versenkten gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Peter Lehmann und der Geschäftsführung von Humanas eine Zeitkapsel auf dem

Baugelände. „Da wir aufgrund unserer Modulbauweise keinen klassischen Grundstein legen, haben wir die schöne Tradition der Zeitkapsel eingeführt“, erklärte Humanas-Pressesprecher Fabian Biastoch.

„Unsere Aufgabe ist es, für die Mitglieder da zu sein“, sagte DSW-Vorstand Jörg Koßmann. Bisher konnte die DSW älteren Mitgliedern jedoch kein Angebot für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen machen – bis mit Humanas der richtige Partner gefunden wurde. „Auch das ist Genossenschaft. Was man selbst nicht kann, kann jemand anders – und für dieses Projekt haben wir einen kompetenten

und zuverlässigen Partner gefunden“, so Jörg Koßmann weiter.

Im Frühjahr 2023 sollen die ersten Bewohner\*innen in den Wohnpark einziehen und das Wohnangebot der Stadtfelder im Stadtteil ergänzen.

„Neustädter Feld ist ein ganz besonderes Quartier für uns. Hier haben wir rund 550 Wohnungen in unserem Bestand, rund 250 davon in unmittelbarer Nähe zu unserem neuen Wohnpark“, berichtet DSW-Vorstand Jens Schneider begeistert. „Wir freuen uns darauf, unseren Mitgliedern hier schon bald ein barrierefreies, altersgerechtes und gleichzeitig kostengünstiges Wohnangebot machen zu können.“

## Firmenstaffel 2022: Ein voller Erfolg!

**F**irmenstaffel 2022 – wir waren dabei! Dabei haben wir insgesamt 15.621 Kilometer beim Laufen und auf dem Fahrrad zurückgelegt. Wie versprochen haben wir auch dieses Mal etwas für den guten Zweck getan und 10 Cent pro gelaufenem sowie 5 Cent pro gefahrenem Kilometer gespendet. So kamen insgesamt 1.000 € zusammen, die wir bei der Scheckübergabe im Oktober dem Kinderhospiz Magdeburg übergaben.



Jörg Koßmann, Hanna Klingenberg,  
Bernhard Otte, Jens Schneider

# Echter Hingucker

## Stromkasten am Wohnquartier Karl-Sasse im neuen Glanz

**A**us Alt mach Neue, aus einem grauen Kasten einen echten Hingucker: Gemeinsam mit Strichcode Art haben wir den Stromkasten am Wohnquartier Karl-Sasse neu gestaltet. Das Design ist dabei an den früher dort ansässigen Jugendclub angelehnt.



Der Stromkasten im neuen Design

# Elbe-Biber-Kinderlauf und Magdeburg Marathon

## DSW erneut als Sponsor aktiv



**M**it Start und Ziel am Messengelände fand der diesjährige Magdeburg Marathon unter ganz besonderen Vorzeichen statt. Denn: erstmals wurde eine Sportver-

einsmesse in den Veranstaltungsplan des beliebten Events integriert. Das stieß bei den Magdeburgern auf Gegenliebe: An beiden Veranstaltungstagen strömten jede Menge Interessierte in die Messehalle 1, um sich an den Ständen lokaler Sportvereine über deren ehrenamtliche Arbeit und das Vereinsleben zu informieren. „Interesse wecken und

Mitglieder gewinnen ist gerade jetzt, nach den Einschränkungen der letzten zwei Jahre, für jeden Verein enorm wichtig“, sagte Ralf Eger, Initiator vom Veranstalter VLG 1991 Magdeburg.

Am zweiten Tag standen das beliebte Kinderevent um den Elbe-Biber-Kinderlauf und der Magdeburg Marathon auf dem Programm. „Diese Sportveranstaltung liegt uns seit einigen Jahren besonders am Herzen und ist ein echtes Highlight für alle Magdeburger\*innen. Wir treten dabei als Sponsoring-Partner des Marathons auf, schicken selbst Läufer\*innen ins Rennen und haben darüber hinaus den Kinderlauf in den vergangenen Jahren als festen Bestandteil des beliebten Sportevents fest etabliert“, freut sich DSW-Vorstand Jens Schneider.



Die DSW-Brottdosen warten auf neue Besitzer

Alle Kinder durften sich zudem über eine von uns gesponserte Medaille und eine Brottdose mit dem Astronauten-Motiv unserer grünen Wand freuen. Dabei haben wir großzügig kalkuliert, weshalb wir noch einige Brottdosen verschenken können. Sie sind interessiert? Dann senden Sie uns einfach eine Mail an [marketing@diestadtfelder.de](mailto:marketing@diestadtfelder.de).



# Blick hinter die Kulissen beim SCM

Henrik Janssen (2.v.r.) freut sich auf Ihren Besuch

**S**eit zwei Jahren pflegen wir eine Sponsoring-Partnerschaft mit dem Diskuswerfer Henrik Janssen. Der 24-jährige Leichtathlet hat große Ziele im Blick, etwa die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris – und vier DSW-Mitglieder haben die Chance, hautnah bei einer

Trainingseinheit dabei zu sein! Wollten Sie schon immer mal einen exklusiven Blick hinter die Trainingskulissen eines Profisportlers beim SC Magdeburg werfen? Dann füllen Sie die Gewinnspielkarte auf der Rückseite dieser **mieteinander**-Ausgabe vollständig aus und senden Sie diese

bis zum 31.01.2023 an uns zurück – und mit etwas Glück sind Sie im Februar bei einer Trainingseinheit von Henrik Janssen in Magdeburg live dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

# Zu Besuch bei New Faces

**A**m 7. Oktober schaute Bernhard Otte, Teamleiter VermietSERVICE, bei Anne Schneider, Inhaberin von New Faces in der Regierungsstraße 19a vorbei. Zur Wiedereröffnung der aufwändig umgebauten Filiale wollte er es sich nicht nehmen lassen, persönlich zum Neustart zu gratulieren.

Damit auch unsere Mitglieder sich von den schönen neuen Räumen überzeugen können, verlosen wir 10 Gutscheine à 50,00 € für eine Schönheitsbehandlung nach Wahl.

In den letzten Wochen wurden zwei Gewerberäume mit einem Durchbruch zu einer Einheit verschmolzen. Verschiedene Gewerke arbeiteten Hand in Hand, um in einem engen Zeitplan die Räume im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Auf nun fast 200 m² können Sie sich rundum verwöhnen lassen.

Versuchen Sie Ihr Glück! Senden Sie uns dazu eine E-Mail an: [marketing@diestadtfelder.de](mailto:marketing@diestadtfelder.de) mit dem Stichwort New Faces bis zum 31. Januar 2023.



# Ausgezeichnet!

## Grüne Wand auf dem Treppchen

In der letzten **miteinander** haben wir Ihnen unsere grüne Wand am Olvenstedter Platz vorgestellt. Nun gibt es Grund zur Freude: Beim Fotowettbewerb der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden konnten wir uns den dritten Platz unter rund 80 eingereichten Motiven sichern!

Stadtgrün ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige, lebenswerte und zukunftsfähige Städte. Der Fotowettbewerb lud Städte und Gemein-

den daher dazu ein, ihr schönstes Foto zum Motto „Grüne Quartiere – Städtebauförderung für nachhaltige und lebenswerte Städte“ einzureichen.

Wir freuen uns, mit unserem Fassadenbegrünungsprojekt den Nerv der Zeit getroffen zu haben. So leisten auch wir unseren Beitrag für ein gesundes Stadtklima im Quartier und in Magdeburg – und das nicht nur für alle menschlichen Bewohner\*innen, sondern auch für die Tierwelt.



Unsere grüne Wand ist ein echter Hingucker

# Cleaning Award Magdeburg

## Für ein sauberes Quartier



Die Schüler\*innen in Aktion

Ein Zeichen für Sauberkeit und gegen die Vermüllung im öffentlichen Raum setzen – das war das Ziel des Neustädter Cleaning Award im September. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllbeuteln traten rund 400 Kinder und Jugendliche im Klassenverband gegeneinander an. Das Ziel: innerhalb

von 3 Stunden im Quartier Moritzplatz so viel Müll wie möglich zu sammeln – und die jungen Müllsammler gleichzeitig für dieses wichtige Thema sensibilisieren.

Die Schüler\*innen waren mit viel Engagement bei der Sache und sam-

melten in kurzer Zeit mehrere Tonnen Müll. Die drei besten Sammel-Trupps wurden für ihren Einsatz mit Geldpreisen in Höhe von 300, 200 und 100 € abelohnt.

„Wir haben die Aktion des Geschäftsstraßenmanagement mit Unterstützung des Quartiersmanagements Neustadt gerne als Sponsor unterstützt“, unterstreicht DSW-Vorstand Jens Schneider. „Sauberkeit trägt immer auch zu einem besseren Image des Quartiers bei – und stärkt gleichzeitig das Sicherheitsgefühl in Magdeburg. Wir hoffen jetzt natürlich auf einen nachhaltigen Effekt.“



# Tipps rund um Hausreinigung und Grünpflege

So erzielen wir gemeinsam das beste Ergebnis



Bei der Kontrolle der Hausreinigung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen

**E**in sauberer Hauseingang, ordentliche Treppenhäuser sowie Kelleraufgänge liegen gleichermaßen in Ihrem wie auch unserem Interesse. Dafür beauftragen wir Reinigungsdienste, die wöchentlich diese Arbeiten übernehmen. Dabei kam es zuletzt häufiger vor, dass die Qualität der Arbeiten nicht den üblichen Standards entsprach. In diesen Fällen sind wir auf Ihre schnelle Mithilfe angewiesen – nur so können wir Nachbesserungen einfordern.

„Wir haben die Möglichkeit, Mängel bei der Reinigung innerhalb von 24 Stunden bei unseren Dienstleistern zu melden. Dann sind diese verpflichtet, nachzuarbeiten“, erklärt Katharina Kupper vom DSW Gebäudemanagement. Unsere Hausmeister können nicht zu jeder Zeit an jedem Ort kontrollieren, weshalb wir auf Ihr wachsames Auge angewiesen sind. „Etwaige Beanstandungen können Sie innerhalb von 24 Stunden nach Abschluss der Reinigungsarbeiten bei uns melden – dann bleibt auch für uns genügend Zeit zum Reagieren“.

Auch beim Thema Grünpflege geht es nicht ohne Sie. Zahlreiche Parkplätze vor DSW-Gebäuden werden von Grünanlagen umschlossen. Dabei kommt es leider immer wieder vor, dass Pflegearbeiten durch über den Bordstein ragende Autos erschwert werden. „An dieser Stelle daher die Bitte: Achten Sie beim Parken auf die Position Ihres Autos oder greifen Sie gerne auch spontan ein, wenn Sie sehen, dass Ihr

**Gemeinsam schaffen wir das besser!**

Melden Sie uns Ihre Hinweise zu den Reinigungsdiensten gerne telefonisch unter:

**+49 391 568 49 - 73**

oder per E-Mail an:

**[katharina.kupper@diestadtfelder.de](mailto:katharina.kupper@diestadtfelder.de)**



Saubere Hauseingänge sind uns allen ein Anliegen

Wagen die ausführende Firma behindert“, wirbt Katharina Kupper um Verständnis.

Zu guter Letzt das Thema Müllentsorgung: Bitte achten Sie darauf, die Deckel der Mülltonnen wieder richtig zu verschließen – so verhindern Sie, dass Unbefugte ihren Müll darin entsorgen.

In letzter Zeit ist es vorgekommen, dass Mitglieder bei einem Wasserschaden in der Wohnung die Feuerwehr gerufen haben. Leider richtet die Feuerwehr manchmal mehr Schaden an, als sie uns bei einem Wasserschaden nützt. Deshalb möchten wir Sie bitten, sich immer zuerst an uns zu wenden – außerhalb der Geschäftszeiten ist der Notdienst der Firma Condor für Sie erreichbar.

Die Rufnummer (+49 391 99 06 789) finden Sie auch in jedem Hauseingang am schwarzen Brett. Condor informiert dann eine Sanitärfirma und, wenn erforderlich, auch einen Mitarbeitenden der Genossenschaft. Sollte es die Situation erfordern, ziehen wir selbstverständlich die Feuerwehr mit hinzu.

**diestadtfelder.de**



**Christian Behrend**  
Telefon: **+49 172 399 50 80**  
**Bereich Neu-Olvenstedt**



**Thorsten Dost**  
Telefon: **+49 172 399 50 86**  
**Bereich Stadtfeld Ost**



**Dirk Steger**  
Telefon: **+49 172 399 50 93**  
**Bereich Alte Neustadt**



**Torsten Zick**  
Telefon: **+49 172 399 50 91**  
**Bereich Altstadt**



**Reiner Chrzan**  
Telefon: **+49 172 399 50 90**  
**Bereich Kannenstieg,**  
Meseberger Weg, Olvenstedter  
Graseweg, Neue Neustadt



**Jan Kohrmann**  
Telefon: **+49 172 399 50 92**  
**Bereich Leipziger Straße,**  
Reform



**Marcus Neblung**  
Telefon: **+49 172 399 50 89**  
**Bereich Neustädter Feld:**  
Ulnerstraße, Resewitzstraße,  
Kritzmannstraße  
**Bereich Alte Neustadt:**  
Alemann-, Gutenberg-,  
Lüneburger Straße, Telemann-  
und Weinbergstraße



**Frank Lichtenberg**  
Telefon: **+49 172 399 50 94**  
**Bereich Neustädter See**



**Reik Bollmann**  
Telefon: **+49 172 399 50 85**  
**Bereich Sudenburg,**  
Stadtfeld West

Im Auftrag für

**Die  
Stadtfelder**  
Wohnungsgenossenschaft

**Peter-Paul-Straße 32**  
**39106 Magdeburg**

**Ihre  
Hausmeister**

# Unsere kleinen Stadtfelder

Wir gratulieren!

**E**rziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts. Das wusste schon der deutsche Pädagoge Friedrich Fröbel. Für einige unserer Mitglieder ist das besonders relevant, denn: In den vergangenen Monaten konnten wir vierfachen Nachwuchs bei der DSW und in Magdeburg begrüßen! Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich und wünschen den neuen Erdenbürger\*innen alles Glück dieser Welt!



*Tamina Tischer,  
geboren am 01.07.2022*



*Mira Naima Weil,  
geboren am 02.05.2022*



*Ruby Kassau,  
geboren am 05.10.2021*



*Hermine Germer,  
geboren am 16.04.2022*

**50 € für Sie!**

Sie haben ebenfalls Nachwuchs bekommen?  
Schicken Sie uns gerne ein Foto an

[mieteinander@diestadtfelder.de](mailto:mieteinander@diestadtfelder.de)

Wir bedanken uns bei Ihnen mit einem  
Babybonus im Wert von 50 €!

# Bald kommt der Weihnachtsmann



# Ich wohne jetzt im Möbelhaus

## Glosse zum Thema Energiesparen

**D**ie Zeiten sind hart. Alles wird teurer und überall geben mir die Leute ungefragt Energiespartipps. Da soll ich Pullover anziehen, kalt duschen, die Gasheizung checken lassen, weniger lüften und und und. Das Schönste daran: Die Tipps kommen von Leuten, die ihre Tipps selbst nicht umsetzen müssen.

Jetzt macht mal halblang. Erstens ist es gar nicht so schlimm und zweitens kann etwas Kreativität beim Energiesparen nicht schaden.

Ihr habt zwar nicht gefragt, aber ein paar Gedanken möchte ich mit euch schon teilen:

### Im Möbelhaus bleibt es warm und kuschelig

Wenn mir in der Wohnung kalt wird, weil alle Nachbarn – genau wie ich – darauf setzen, dass die anderen schon ordentlich heizen werden, dann gehe ich einfach mal raus und besuche das nächste Möbelhaus. Da setze ich mich auf die Couch, wimmele den Verkäufer mit der Aussage ab, dass man doch bitteschön in Ruhe mal den Sitzkomfort prüfen können sollte und packe meine Thermoskanne und die Stulle aus. Nach einer ruhigen Mahlzeit werde ich immer müde. Also entfliehe ich dem nervigen Verkäufer, indem ich die Abteilungsgrenze überschreite und wende mich der Abteilung Schlafen zu. Hier warten viele Matratzenmodelle auf einen ausgiebigen Test. Ich versuche auch, mich nachts einschließen zu lassen, damit ich beim Schlafen nicht immer geweckt werde.

Wenn ich im Möbelhaus fertig bin, gehe ich zur Breiten Straße. Die Konsumtempel sind so herrlich warm.



*Warum zu Hause frieren, wenn es im Möbelhaus schön warm ist?*

Dafür behaupte ich dann auch, mich brennend für die neueste Damenmode oder aktuelle Schuhmodelle (!) zu interessieren, prüfe die Verarbeitung und probiere auch mal was an. Wenn die Verkäufer\*innen dann verdutzt gucken, flüstere ich ihnen zu, dass ich mit Olivia Jones im Team arbeite.

### Mit Mehrfachsteckdosen ins Glück

Meine Frau ist von meinen Ideen nicht so begeistert. Sie hat jetzt bei allen Geräten die Stand-by-Funktion abgeschaltet und in der ganzen Wohnung liegen diese abschaltbaren Mehrfachsteckdosen. „Das spart jede Menge Strom“, doziert sie stolz. Ich bin letztes im Dunkeln über eines dieser Kabel gestolpert, wollte mich noch festhalten und habe dabei den Fernseher runtergerissen. „Das spart jetzt noch mehr“, sage ich. Manchmal ist Das-letztes-Wort-haben schon ganz hilfreich.

Die Idee, jetzt vom Home-Office aus dem Wohnwagen auf den Kanaren zu arbeiten, musste ich aufgeben, mein

Chef wollte mir keine Fernbedienung für die Maschinen geben. Nun muss ich also doch hier durch den Winter kommen. „Unterhaken“, hat der Kanzler immer wieder gesagt, das machen wir dann auch. Alle Nachbar\*innen dürfen bei mir feiern. Dann beschwert sich auch keiner, wenn alle da sind. Wenn nur genug Leute in einer Wohnung sind, wird es da kuschelig warm.

### Gut gerüstet durch den Winter

Kerzen habe ich inzwischen genug, Batterien auch, ein paar Fläschchen aus dem Keller, die ich dann auf dem Balkon kühle – so bin ich für einen möglichen Blackout gut gerüstet.

Erfreulich: Die digitale Schließanlage funktioniert dank Batterien auch bei Stromausfall sicher, denn es wäre ja noch schöner, wenn wir ganz ins Einrichtungshaus umziehen müssten... Kommt gut durch den Winter und Frohes Fest,

Euer Kai Wunder

# MDCC

# 500 Mbit/s

**Ab Dezember auch in  
deinem Zuhause.**

Jetzt informieren und zukünftig stabil und  
sicher mit Highspeed surfen, telefonieren  
und fernsehen.



[www.mdcc.de](http://www.mdcc.de)

## Günstig feiern in Magdeburg!

**Mitglieder sparen  
116,50 €!**

**Ihre Event-Location**

Der Fliederhof in der DSW-Geschäftsstelle

- 250 m<sup>2</sup>
- Bis zu 50 Personen
- Mitglieder zahlen nur 300 €

Rufen Sie uns an: +49 391 990 188-99



# Kontakt

**Die Stadtfelder Wohnungsgenossenschaft eG**  
Peter-Paul-Straße 32, 39106 Magdeburg

**Geschäftsstelle:** +49 391 5 68 49 - 0

**VermietSERVICE:** +49 391 99 0188 99



@die\_stadtfelder



@DieStadtfelder



@Die Stadtfelder  
Wohnungsgenossen-  
schaft



@Die Stadtfelder  
Wohnungsgenossen-  
schaft eG

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

**Mo.** 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr

**Mi.** 9:00 – 12:00 Uhr

**Di. und Do.** 9:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

**Fr.** 9:00 – 12:00 Uhr

## Notdienst außerhalb der Öffnungszeiten:

**Telefon** +49 391 99 06 78 90

# Impressum

### Verantwortlich:

Jens Schneider, Jörg Koßmann,  
Katrin Parnitzke

### Redaktion:

Markus Burgdorf (V.i.S.d.P.), Lucas Barisch,  
Katrin Parnitzke

### Kontakt zur Redaktion:

Ihre Vorschläge zu Artikeln senden Sie bitte  
an [mieteinander@diestadtfelder.de](mailto:mieteinander@diestadtfelder.de)

### Haftungsausschluss:

Die Redaktion übernimmt keine Verantwort-  
ung für die Richtigkeit eingereicher Manu-  
skripte und Lesermeinungen. Diese geben  
jeweils die Meinung des Autors wieder. Die  
Redaktion behält sich Kürzungen der ein-  
gereichten Manuskripte vor.

### Bildnachweise:

Judy Kolberg, Lucas Barisch,  
Markus Burgdorf, Mathias Sasse

### Grafik:

Marcus Schnurrbusch

### Auflage:

5.500 Exemplare

### Druck:

Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG  
Halberstädter Straße 37  
39112 Magdeburg

### Datenschutzinfo:

Sie möchten die **mieteinander** abbestellen?  
Dann senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer  
Adresse an  
[mieteinander@diestadtfelder.de](mailto:mieteinander@diestadtfelder.de).



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01.	Neujahr So											
02.												
03.										Tag der Deutschen Einheit So		1. Advent So
04.		Sa									Sa	Sa
05.		So									So	
06.	Hellige Drei Könige Sa				Sa							Nikolaus So
07.	So			Karfreitag Sa	So						Sa	
08.	So					Fronleichnam Sa					So	
09.				Ostersonntag So			Sa		Sa			2. Advent So
10.				Ostersonntag So			So		So			
11.		Sa									Sa	Sa
12.		So									So	So
13.												
14.	Sa											
15.	So				Muttertag So		Sa			Sa		
16.							So		Sa			Sa
17.												3. Advent So
18.		Sa										
19.		So										
20.									Sa			
21.	Sa					Sa						
22.	So											
23.												
24.												
25.		Sa										
26.		So										
27.									Sa			
28.	Sa											
29.	So											
30.												
31.												

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember

Neujahr

Tag der Arbeit

Tag der Deutschen Einheit

1. Advent

Hellige Drei Könige

Karfreitag

Fronleichnam

Ostersonntag

Ostersonntag

Ostersonntag

2. Advent

Christi Himmelfahrt

3. Advent

Heiligabend

1. Weihnachtsfesttag

2. Weihnachtsfesttag

Pinxtenntag

Pinxtenntag

Silvester

Halloween  
Reformiertentag

**Ich nehme teil**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Einsendeschluss: 31.01.2023



Die Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Peter-Paul-Straße 32  
39106 Magdeburg



**Ich nehme teil**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

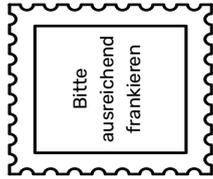
\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Einsendeschluss: 31.01.2023



Die Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Peter-Paul-Straße 32  
39106 Magdeburg

**Ich nehme teil**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

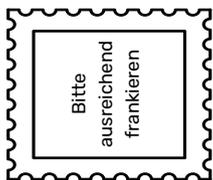
\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Einsendeschluss: 31.01.2023



Die Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Peter-Paul-Straße 32  
39106 Magdeburg

# GEMINN SPIEL

Die  
Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft

Vier DSW-Mitglieder können  
**DISKUSWERFER HENRIK JANSSEN**  
exklusiv über die Schulter schauen.



# GEMINN SPIEL

Gewinnen Sie Tickets für  
ein Heimspiel des SCMI!



Die  
Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft

# GEMINN SPIEL

Gewinnen Sie Tickets für  
ein Heimspiel des FCM!

Die  
Stadtfelder  
Wohnungsgenossenschaft

